



Martin-Luther

Kirchenfenster

Gemeindebrief
der
Ev.-luth. Kirchengemeinde
Bad Salzdetfurth



St. Georg

Nr. 78, Dezember 2020 – Februar 2021



Abschied und Ankunft

Am Erntedanktag Anfang Oktober verabschiedeten wir in einem festlichen Gottesdienst unseren langjährigen Pastor Klaus-Daniel Serke (links) und begrüßten gleichzeitig seinen Nachfolger Pastor Stephan Wallis (rechts), siehe Berichte (Foto: Ilona Wewers)

Konfirmationen 2020 (siehe Berichte)



In Coronazeiten mussten die Konfirmationen in mehreren einzelnen Feiern stattfinden: Eine feierten wir bereits im Juli, die anderen vier fanden Ende September statt.

Oben links: Verena Steinke und Jannis Renkel (von links)

Oben rechts: Nora Leonie Kellner, Noah-Joel Feuerhahn und Milena Mischkalla (von links)

Links: Maxim Tizian Wenzel, Dominik Hettling, Felix Barte, Florentina Kaiser und Aaliyah Meyer (von links)

Unten: Lara Marie Lemke, Maylin Sophie Hoffmann, Kati Wuller und Leonie Köster (von links).

Alle Fotos: Ilona Wewers



Besinnung

Das Licht am Ende des Tunnels

„Das Licht am Ende des Tunnels ist so weit entfernt.“ So sagte dieser Tage Angela Merkel angesichts der steigenden Coronazahlen. Dieses Bildwort geht auf ein Altargemälde aus dem 16. Jahrhundert zurück. Auf diesem Bild sieht man die Menschen deutlich, die von dem hellen Licht stufenweise angestrahlt werden: ganz unten stehen zwei in der völligen Dunkelheit des Bildes, die in den Tunnel aus Licht hinein **blicken**. Dann noch einmal zwei, die am Tunneleingang praktisch in das Licht hinein **schweben**. Und hoch oben ist mindestens noch eine Gestalt zu erkennen, die „im Licht **steht**“, angekommen bei der Quelle des Lebens. Wir sind mit der Covid19-Pandemie erst am Anfang! Die „dunkle, lange Strecke“ in der Advents- und Weihnachtszeit liegt vor uns. Deshalb haltet von einander Abstand! Aber interessiert euch für einander, auf Abstand!

Immer hat der Mensch Sehnsucht nach Gott gehabt. Gottes zeitlose Gegenwart, seine Ewigkeit, seine Klarheit und Herrlichkeit wird schon seit jeher mit den Strahlen der Sonne oder auch der Helligkeit des Lichtes an sich verglichen. In der Bibel heißt es: „Gott wohnt in einem Licht, zu dem niemand kommen kann!“ Weihnachten heißt: Das Licht kommt!

Mit dem Jesuskind, mit seiner Art, als Mensch mit den Menschen von der Liebe Gottes zu reden und dafür gerade zu stehen bis zum Schluss: Da ist ein heller Stern aufgegangen! Da fällt Licht in den Tunnel der Hoffnungslosigkeit. Auch in das Dunkle dieser Pandemie. Wir sind nicht dazu da, im „Dunkel“ zu leben.

Wie düster es auch immer in manchen Wegstrecken der Zukunft für den einzelnen werden kann: Die Zukunft bleibt immer offen für das Licht Jesus Christus. Und wer sich ihm öffnet, wird eines Tages ganz in seinem Licht stehen!

Ihr Pastor

Stephan Wallis



*Pastor Stephan Wallis
(Foto: Ilona Wewers)*

Jahreslosung 2021

**„Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!“**

(Lukas 6, 36)

Gottesdienste

Wegen der unvorhersehbaren Entwicklung durch die Corona-Pandemie kann es kurzfristige Änderungen geben. Bitte beachten Sie auf jeden Fall die Ankündigungen in unseren Schaukästen und in der örtlichen Presse.

Alle Gottesdienste am Heiligabend, den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester können nur nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Wir sind bemüht, möglichst vielen Menschen besonders am Heiligabend einen Gottesdienstbesuch zu ermöglichen. Die einzelnen Gottesdienste sind kürzer als sonst und werden von verschiedenen Menschen gestaltet: Pastor, Diakonin, Lektorinnen und Kindergottesdienstmitarbeiterinnen.

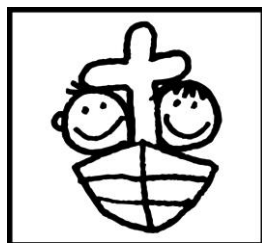
Bitte melden Sie sich **zu den Gottesdiensten mit Krippenspielfilm** um 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr in Martin-Luther **bei Diakonin Ilona Wewers an, Tel. 270339.**

Für alle anderen Gottesdienste am Heiligabend um 16:30 Uhr, um 18:00 Uhr und um 22:00 Uhr in St. Georg bzw. für den Gottesdienst um 18:00 Uhr in Martin-Luther sowie zu den Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen und an Silvester melden Sie sich bitte **bei Dr. Elke Brüsch an, Tel. 0175 8154290.**

	3. So. im Advent			
13.12.	So	10:00	Gottesdienst	St. Georg
	4. So. im Advent			
20.12.	So	10:00	Gottesdienst	St. Georg
	Heiligabend			
	Alle Gottesdienste am Weihnachtsfest und an Silvester nur mit Anmeldung!			
24.12.	Do.	12:00	Gottesdienst mit Krippenspielfilm I	M.-Luther
		14:00	Gottesdienst mit Krippenspielfilm II	M.-Luther
		16:00	Gottesdienst mit Krippenspielfilm III	M.-Luther
		16:30	Christvesper I	St. Georg
		18:00	Christvesper II	St. Georg
		18:00	Christvesper III	M.-Luther
		22:00	Christnachtgottesdienst	St. Georg
	1. Weihnachtsfeiertag			
25.12.	Fr.	17:00	Gottesdienst	M.-Luther
	2. Weihnachtsfeiertag			
26.12.	Sa.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
	1. So. nach dem Christfest			
27.12.	So		KEIN GOTTESDIENST	
	Altjahresabend			
31.12.	Do	17:00	Gottesdienst	M. Luther

	Neujahrstag			
01.01.	Fr	17:00	Regionalgottesdienst	Heinde
	2. So. nach dem Christfest			
03.01.	So	10:00	Gottesdienst	St. Georg
	Erster Sonntag nach Epiphania			
10.01.	So	17:00	Taizégottesdienst	M. Luther
	Zweiter Sonntag nach Epiphania			
17.01.	So.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
23.01.	Sa.	10:00	Kindergottesdienst	M.-Luther
	Dritter Sonntag nach Epiphania			
24.01.	So	10:00	Gottesdienst	St. Georg
	Letzter Sonntag nach Epiphania			
31.01.	So	10:00	Gottesdienst	St. Georg
	Sexagesimae			
07.02.	So	10:00	Gottesdienst	St. Georg
	Estomihi			
14.02.	So.	10:00	Gottesdienst	St. Georg
20.02.	Sa.	10:00	Kindergottesdienst	M.-Luther

Kindergottesdienste



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Auch im neuen Jahr wollen wir wieder Kindergottesdienst feiern! Wir starten am **Samstag, 23. Januar, von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche**. Gemeinschaft erleben, Spiel und Spaß, beten, eine biblische Geschichte hören und kreativ sein, stehen auf dem Programm. Alle Kinder ab fünf Jahren sind herzlich dazu eingeladen.

Im Februar wird dann am **20. Februar** Kindergottesdienst sein.

Informationen zum Kindergottesdienst, auch für Erwachsene oder Jugendliche, die gern Ideen einbringen und mitarbeiten möchten, gibt es bei:

Gisela Scharringhausen, Tel.: 05063/270487 und

Diakonin Ilona Wewers, Tel.: 05063/270339.

Senioren-gottesdienste

Aufgrund der immer schneller steigenden Inzidenzen hat sich der Kirchenvorstand entschieden, den für den November geplanten Senioren-gottesdienst ausfallen zu lassen. Es tut uns leid, aber wir halten diese Entscheidung für geboten.

Über die für das neue Jahr geplanten Senioren-gottesdienste entscheiden wir später.

Bitte achten Sie auf Hinweise in der Presse.

„Brot für die Welt“

Hilfe weltweit

Brot
für die Welt

In diesem Jahr findet erstmalig **kein „Brot für die Welt“- Gottesdienst** in unserer Gemeinde statt. All die Jahre haben die Jugendmitarbeitenden ihn bei einem Projekttag mit den Hauptkonfirmand*innen vorbereitet und die Gemeinde am ersten Advent dazu eingeladen. Aber in diesem Jahr war das coronabedingt nicht möglich: Intensive Gruppenarbeit, gemeinsames Mittagessen sowie die Erarbeitung eines Rollenspiels, das Erstellen von Plakaten usw. wäre mit Abstand und unter Beachtung der aktuellen Verordnungen nicht möglich gewesen.

Wir konnten durch die besondere Gestaltung dieses Gottesdienstes immer eine schöne Spendensumme für „Brot für die Welt“ sammeln. Das Geld wird benötigt, um Projekte zu fördern, den Menschen in anderen Ländern ein menschenwürdiges Leben, medizinische Versorgung, Bildung und Erwerbsarbeit zu ermöglichen. Detaillierte Informationen finden sich unter:

www.brot-fuer-die-welt.de

Das Motto der 62. Aktion von „Brot für die Welt“ für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird, lautet: „Kindern Zukunft schenken“ „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so hören und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Wir haben im letzten Jahr im „Brot für die Welt“- Gottesdienst darüber berichtet und vom weltweiten Marsch gegen Kinderarbeit erzählt, der auch in Deutschland Station gemacht hat (siehe Kirchenfenster Nr. 74, Dezember 2019 - Februar 2020). Die Infowand dazu steht noch in der St. Georgs-Kirche. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich „Brot für die Welt“ dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Gerade in diesem Jahr braucht „Brot für die Welt“ unsere Hilfe. Traditionell ist die Weihnachtskollekte in evangelischen Gemeinden für „Brot für die Welt“ bestimmt. Da jedoch in diesem Jahr zu Weihnachten vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste besuchen, bedeutet das geringere Einnahmen für „Brot für die Welt“. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die von Projekten erreicht und unterstützt werden. **Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!**

Bankverbindung:

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Aktion „Wünsch Dir was!“

Hilfe vor Ort

Wunscherfüller gesucht

Manchen Eltern fällt es schwer, ihren Kindern selbst kleine Wünsche zu erfüllen, die für andere selbstverständlich sind. Da rücken aufgrund der finanziellen Situation ein Kinobesuch, ein besonderes Spiel und der gemeinsame Schwimmbadbesuch in weite Ferne. Manchen fehlt das Geld für eine neue Winterjacke oder die dringend nötigen Schuhe. Und dann steht da auch noch das Weihnachtsfest vor der Tür, wo man den Kindern doch gern einen Wunsch erfüllen möchte.

Hier hilft die Aktion „Wünsch Dir was!“, die der Diakonieausschuss unserer Gemeinde organisiert.

Seit 2008 werden so mit Hilfe der Bad Salzdetfurther Bürger und Bürgerinnen Kinderwünsche zu Weihnachten erfüllt.

Gerade in diesem Jahr, in dem das finanzielle Budget mancher Familien durch Kurzarbeit und Verdienstauffälle aufgrund der Corona-Lockdowns enger ist als ohnehin schon, ist die Aktion besonders nötig.

Die gesammelten Kinderwünsche werden anonymisiert auf Papiersterne an der Sternenwand befestigt, die am **Samstag, 05.12.20, von 11:00 bis 13:00 Uhr** vor dem **REWEMarkt in der Bodenburger Straße** vorgestellt wird. Dort können sich Interessierte einen Wunsch aussuchen, den sie einem Kind bis Weihnachten erfüllen möchten. Wir hoffen auf rege Beteiligung und großzügige Wunscherfüller!

Die Wunscherfüllung erfolgt in der Regel per Post, das heißt, die Wunscherfüller kaufen das Geschenk, packen es ein, schreiben einen kleinen anonymen oder persönlichen Gruß dazu, bringen das Paket zur Post und schicken es an die Adresse, die sie von uns erhalten. Die Eltern der teilnehmenden Kinder haben mit Abgabe des Wunschzettels ihr Einverständnis zur Weitergabe der Daten gegeben. Die Wunscherfüller wiederum verpflichten sich, über die Daten Verschwiegenheit zu wahren und sie nicht zu anderen Zwecken zu verwenden.

Also, auf geht's! Kommen Sie zur Sternenwand! Lassen Sie Kinderaugen strahlen und tragen Sie dazu bei, Bedürftigkeit und Armut wahrzunehmen und zu mildern. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Diakonin Ilona Wewers, Tel.: 05063/270339 oder Birgit Dietrich, Tel.: 05063/5427.

Ankündigungen

Weihnachtsweg mit Stationen



Gut, dass Bernd Berdrow im Erstberuf Tischler gelernt hat und gerne Ideen mit Holz umsetzt. Ohne ihn würde es die schönen Kisten für den Weihnachtsweg nicht geben.

Herzlichen Dank für das konstruktive Mitdenken und die Zeit und Mühe beim Werkeln! (Foto: Ilona Wewers)

Ein besonderes Angebot für die Weihnachtstage bereitet die Evangelische Jugend vor. Rund um die Martin-Luther-Kirche sowie um die St. Georgs-Kirche werden jeweils fünf Stationskisten verteilt, in denen sich kleine Bastel- bzw. Aktionsangebote und meditative Textimpulse befinden. Die Kisten dafür hat Bernd Berdrow gebaut und rot lackiert. **Der Inhalt der Kisten ist bei beiden Wegen identisch.** Je nachdem, wo man wohnt, kann man entscheiden, ob man die Stationen lieber oben auf dem Berg oder in der Altstadt abgehen möchte.

Vom 24. Dezember um 9:00 Uhr bis zum 26. Dezember um 21:00 Uhr haben Einzelpersonen oder Familien die Möglichkeit, den Weihnachtsweg entlang zu spazieren und an den Stationen der Weihnachtsbotschaft auf die Spur zu kommen. Der Weihnachtsweg eignet sich für Familien, Jugendliche, Ehepaare und SeniorInnen und besonders für diejenigen, die Menschenansammlungen meiden möchten oder müssen und deshalb keinen Gottesdienst besuchen werden. Wer in der Dämmerung geht, sollte an eine Taschenlampe denken. Zudem empfiehlt es sich, einen Stift und ein kleines Fläschchen Handdesinfektionsmittel dabei zu haben.

Wir bitten eindringlich darum, sich beim Abgehen der Stationen an die geltenden Corona-Hygiene- und Abstandsregeln zu halten, und wenn an einer Station schon Menschen sind, zu warten oder erst zu einer anderen Station zu gehen.

Vor Weihnachten werden noch Karten erstellt und verteilt, auf denen die Stationen markiert sind. Sie können auch per Mail bei Diakonin Wewers angefordert werden: ilona.wewers@evlka.de

Kirchenkleiderschrank

Wegen der räumlichen Gegebenheiten muss der Kirchenkleiderschrank der Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Bad Salzdetfurth bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Wir nehmen auch keinerlei Kleidung an.

Sollte aber jemand notfallmäßig dringend Kleidung benötigen, dann sind Mitarbeiterinnen des Teams bereit, einen individuellen Termin mit Ihnen zu machen. Wenden Sie sich bitte an Birgit Dietrich, Tel.: 05063/5427 oder Frauke Heinlein, Tel.: 05063/2386.

Berichte

100 Tage im Pfarramt

Vom St. Georgs-Platz 3 grüße ich ganz Bad Salzdetfurth! Ich wünsche Ihnen allen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit in diesen unsicheren Corona-Zeiten! Meine Absicht, dass ich Euch in Bad Salzdetfurth kennenlerne, hat jetzt erst mal seit dem 1. November einen Deckel bekommen: Im „Lockdown light“, da beschränkt sich das Handeln eines Pfarrers auf die Gottesdienste, auf den Konfirmandenunterricht und die Seelsorge samt den notwendigen Kasualbesuchen. Natürlich alles mit Abstand und mit Mund-Nase-Bedeckung und nur mit der notwendigen Einverständnis-Erklärung des zu Besuchenden! Sonst gibt es nur Internes, wie das Anschließen eines neuen Computers oder die Mitarbeiter kennen zu lernen.

Ich hatte mir das „Lamme-Singen“ so schön ausgemalt. Viele Bad Salzdetfurther kommen nach dieser Idee an den Adventssonntagen um 17:00 Uhr an der Lamme zusammen, stellen sich mit Abstand um die Lamme herum auf und benutzen ihre Handys oder eine Taschenlampe, um die Lieder vom Blatt zu singen und sich durch die Chöre anleiten zu lassen: „Macht hoch die Tür“ bis „O du fröhliche“. Oder hören einfach nur zu. Schon den Menschauflauf zu erleben, wäre ein Erlebnis gewesen. Das wäre auch unter Corona-Bedingungen möglich gewesen, fordert aber eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern, dass das Ganze in Corona-Zeiten gelingt. Das wird nichts angesichts dieser steigenden Coronazahl in ganz Deutschland! Das „Lamme-Singen“ fällt bis auf weiteres aus. Vielleicht wäre das eine schöne Idee für das nächste Jahr!

So haben wir die Gottesdienste und die Zeiten geplant, wo wir mit den Vorkonfirmand*innen ein Krippenspiel aufnehmen wollen, das in Gottesdiensten zu unterschiedlichen Zeiten immer wieder gezeigt werden oder zu Weihnachten im Netz erscheinen kann. Ilona Wewers und das Kinder-gottesdienstteam haben ganz unerschöpfliche Ideen. Und ich werde Gottesdienste im Kurzformat planen, damit derjenige, der will, auch zur Corona-Zeit in die Kirche kommen kann.

Pastor Stephan Wallis

Aus dem Kirchenvorstand



I. Friedhof: Vor zwei Jahren haben wir die neuen Wasserstelen auf dem Friedhof installiert. Passend dazu wollten wir Kannenhalter kaufen, aber im letzten Jahr hat das nicht geklappt. Und auch in diesem Jahr war es gar nicht so einfach, unseren Vorstellungen entsprechende Kannenhalter zu finden. Die meisten waren entweder breit oder sie hatten einen Haken mit Schloss, das ähnlich wie bei einem Einkaufswagen mit einem Euro entsperrt werden konnte. Ganz normale Kannenhalter mit Haken schien es nicht zu geben. Nach langem Suchen sind wir dann doch fündig geworden.

Bild links: An den neuen Kannenhaltern lassen sich die Wasserkannen bequem aufhängen und werden hoffentlich nicht mehr vom Wind weggeweht. (Foto: Sabine Krause)

II. Freiwilliges Kirchgeld: Noch ist das Jahr nicht vorbei, aber Sie haben bereits so viel Freiwilliges Kirchgeld gespendet, dass die Anschaffung von 56 Einzelkelchen mit einem Gießkelch und einem Transportkoffer noch im November möglich war. Damit hätten wir nicht gerechnet. Aber es freut uns natürlich sehr. Es ist auch noch genügend Geld übrig, um die modernen Computer für Pastor, Diakonin und Sekretärin anzuschaffen. Auch diese Geräte kommen noch im November und können dann installiert werden. Vielen Dank an alle Spender*innen.



III. Sanierung des Pfarrhauses: Rechtzeitig zum Dienstantritt von Pastor Wallis ist das Pfarrhaus bezugsfertig geworden. Die Innenarbeiten waren nicht sehr umfangreich, aber der Austausch der Fenster und Türen und das Anbringen des Wärmeverbundsystems war schon eine große Sache. Die Fenster sind alle leicht verändert worden, indem sie vertikal geteilt wurden. Die Außentüren sind jetzt an allen entscheidenden Stellen vorgeschriebene Fluchttüren. Wir sind sehr froh, dass alles so reibungslos und termingemäß geklappt hat.

Bild links: Meterhoch türmte sich das Dämmmaterial im Pfarrgarten. Aber nach wenigen Tagen hatte es die Fachfirma an der gesamten Außenwand angebracht. (Foto: Dr. Elke Brüsich)

Dr. Elke Brüsich

Neues von der Stiftung

Nach der Amtseinführung von Pastor Stephan Wallis musste sich das Stiftungskuratorium neu aufstellen. Zum ersten Vorsitzenden wurde Pastor Stephan Wallis gewählt, stellvertretender Vorsitzender ist Steven Ehrlich. Die anderen Mitglieder sind Christiane Bornemann, Dr. Elke Brüsich, Michaela Kaiser, Anne Meyer, Ralf Niehoff, Birgit Rottmann und Diakonin Ilona Wewers.

In diesem Jahr hat das Stiftungskuratorium wieder Geld für Anschaffungen in unserer Gemeinde ausgeschüttet. So konnten wir die schon lange geplante Fernsteuerung für die Glocken der St. Georgs-Kirche kaufen. Wir haben eine Digitalkamera angeschafft, mit der man Gottesdienste oder Krippenspiele aufnehmen kann, die hinterher über den gemeindeeigenen Youtube-Kanal angeschaut werden können. Und wir haben einen neuen Schaukasten für die Martin-Luther-Kirche gekauft, der in den nächsten Wochen aufgestellt wird.

Dr. Elke Brüsich

Rückblick Sommerkirche

Seit langer Zeit schon gestalten die Lektoren der Region die Gottesdienste in den Sommerferien. Das war auch in diesem Jahr so, obwohl wegen der Corona-Pandemie einiges umorganisiert werden musste. Deshalb konnten nur die Kirchen in Bodenburg und in Heinde geöffnet werden. Wir in Salzdetfurth feierten im Sommer den Gottesdienst in der St. Georgs-Kirche.



Damit der Gottesdienst wenigstens ein bisschen von Musik umrahmt wurde, brachte der Lektor Andreas Wehrmann das Ehepaar Bartels aus Evensen mit, die im Altarraum mit genügend Abstand zur Gemeinde sangen.

(Foto: Dr. Elke Brüsich)

Es stand schon vorher fest, dass Gemeindegesang nicht erlaubt war. Weil das für viele traurig und schwer auszuhalten ist, haben die Lektoren ganz unterschiedliche Wege gefunden, doch irgendwie Musik zu integrieren. Ein Lektor hatte eine mobile Anlage dabei und spielte uns ein Lied aus der Bodenburger Gemeinde vor. Zu einem Gottesdienst wurde ein anderer Lektor vom Ehepaar Bartels aus Evensen begleitet, die mit ausreichendem Abstand zur ersten Sitzreihe einige Lieder vortrugen. Gleich mehrere Lektoren sangen den Liedertext nicht, sondern sprachen ihn zur Orgelmusik.

Einmal empfing uns der Posaunenchor nach dem Gottesdienst mit einem kleinen Konzert auf dem St. Georgs-Platz. Das waren schöne musikalische Momente.

Dr. Elke Brüsich

Konfirmationen

Bereits im letzten Kirchenfenster haben wir ausführlich berichtet, dass aufgrund der Corona-Situation eine gemeinsame Konfirmation unserer diesjährigen Konfirmanden nicht stattfinden konnte.

Gemeinsam mit den Konfirmanden und Eltern haben wir aber eine Lösung gefunden. Es wurden fünf Termine für Teilkonfirmationen vereinbart. Die erste fand noch vor den Sommerferien statt, die anderen vier an einem Septemberwochenende, jeweils zwei in der St. Georgs-Kirche und zwei in der Martin-Luther-Kirche. Das war zwar sehr viel Aufwand, aber diesen haben wir gern in Kauf genommen, um mit den Konfirmanden unter Beachtung aller Hygienevorschriften eine festliche Konfirmation zu feiern.

Alles war anders als sonst üblich. Es durften nur geladene Gäste am Gottesdienst teilnehmen und natürlich musste Mundschutz getragen werden. Trotzdem war jede einzelne Teilkonfirmation festlich und dank des Einsatzes von Einzelkelchen war auch das Abendmahl kein Problem. Leider war kein gemeinsamer Gesang möglich. Aber Letizia Lins, die bereits die erste Konfirmation mit Gesang begleitet hat, hat dies auch bei allen vier anderen Konfirmationen übernommen. Darüber haben sich die Konfirmanden und ihre Gäste sehr gefreut, weil es die Gottesdienste feierlich untermauert hat. Wir bedanken uns nochmals herzlich für diese Unterstützung. (Fotos siehe 2. Seite).

Sabine Krause



Erntedankbrot gespendet

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Zieseniß, der uns dieses schöne Erntedankbrot gespendet hat. (Foto: Dr. Elke Brüsich)

Abschied und Ankunft

Einer geht, einer kommt

Unmittelbar vor Beginn des Abschieds- und Begrüßungsgottesdienstes fällt die komplette Verstärkeranlage aus. Schlimmer hätte es eigentlich nicht kommen können. Aber eine mobile Lautsprecheranlage rettet die Situation. In wenigen Minuten ist diese zum Ersatz der defekten, festinstallierten Digitalanlage in der Martin-Luther-Kirche aufgebaut. So ist auch ganz hinten in der Kirche gut hörbar, was vorn gesprochen, gebetet und gepredigt wird.

In bewegenden Worten verabschiedet sich nun Pastor Klaus-Daniel Serke von seiner Gemeinde, in der er 18 Jahre lang gelebt und gewirkt hat. Wegen Corona war sein offizieller Abschied auf diesen Erntedanktermin verschoben worden. Inhaltlich ist es eine Punktlandung. In seiner Abschiedspredigt nennt er nun exemplarisch einige der Namen, die in dieser Zeit die Teamarbeit mitgestaltet haben, ohne die der Gemeindeaufbau als solcher nicht möglich gewesen wäre. So steht der Dank im Vordergrund.

Die Superintendentin Katharina Henking baut mit sehr persönlichen Worten eine gute liturgische Brücke von der Verabschiedung hin zur Amtseinführung des Nachfolgers von Klaus-Daniel Serke. Pastor Stephan Wallis predigt authentisch frisch. In seiner Antrittsansprache bietet er sich der Gemeinde als einen kompetenten Begleiter in der Gemeindeentwicklung an und knüpft damit an das Team-Leitungskonzept der Bad Salzdetfurth an. Dazu bringt er viel Erfahrung aus seiner alten Gemeinde in Hunteburg und aus seiner eigenen Biografie mit.

Im Anschluss an den Gottesdienst begrüßt der Posaunenchor unter der Leitung von Bernd Berdrow die geladenen Gäste auf dem Platz vor der Kirche mit fröhlichen Bläserklängen.

Die Grußworte der Vertreter*innen aus der politischen Gemeinde und den Kirchengemeindengruppen sowie der katholischen Schwesterkirche unterstreichen die Vielfarbigkeit von „Kirche in der Region Bad Salzdetfurth“. Dieser Teil wird von den Bläser*innen musikalisch und festlich umrahmt. Draußen dürfen die Blasinstrumente ja musizieren.

Wer möchte, kann sich auch im Internet auf dem Kanal der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth einen guten Überblick verschaffen:

[https://www.youtube.com
watch?v=iUZ6boO4yLs](https://www.youtube.com/watch?v=iUZ6boO4yLs)

Dort ist der Gottesdienst eingestellt, um eben auch diejenigen einzubeziehen, die aufgrund der Pandemieregeln leider nicht persönlich in der Kirche mit dabei sein konnten.

Henning Forwerck



Pastor Stephan Wallis und seine Ehefrau Ruth Wallis erhielten zur Begrüßung einen herbstlichen Blumenstrauß und eine Stofftasche mit Dingen aus Bad Salzdetfurth und der Region.

(Foto: Ilona Wewers)



Wegen der Anweisung, Gottesdienste in Innenräumen kurz zu halten, verlegten wir das Sprechen der Grußworte vor das Gemeindehaus. Hier verabschiedeten sich zahlreiche Menschen von Pastor Klaus-Daniel Serke und begrüßten den neuen Pastor Stephan Wallis, so wie hier Bürgermeister Björn Gryschka. (Foto: Ilona Wewers)

Hygienekonzept ermöglicht Besprechungen



So sehen unsere Besprechungen und Planungstreffen derzeit aus, die meist im Saal im Gemeindehaus St. Georg in einem großen Kreis mit weitem Abstand stattfinden. Hier verteilt der Besuchsdienst gerade die nächsten Telefonate bei den Geburtstagsjubilaren. (Foto: Ilona Wewers)

Glücklicherweise konnten wir nach Entwicklung eines Hygienekonzeptes im Sommer wichtige Planungstreffen als Präsenzsitzungen abhalten. Auch unter den verschärften Regeln im November können Planungstreffen stattfinden, wenn man ein Hygienekonzept hat. Unser Hygienekonzept haben wir noch einmal kritisch überdacht und angepasst. Für kleinere Gruppen mit maximal zwölf Teilnehmer*innen kann man sich im großen Gemeindesaal im Gemeindehaus St. Georg treffen. Solange es nicht sehr kalt war, konnte man dort durchaus bei weit geöffnetem Fenster tagen. Jetzt arbeiten wir nach einem Corona-Wecker, der jeweils nach zwanzig Minuten klingelt, damit für fünf Minuten gelüftet werden kann. Diese Methode ist zwar kalt, aber wenn man in den Lüftungspausen eine dicke Strickjacke überzieht, geht es gut.

Größere Gruppen müssen in die Kirchen ausweichen. In die St. Georgs-Kirche passen mit dem vorgeschriebenen Abstand etwa 20 - 25 Personen hinein. (siehe Foto unten).

Noch größere Gruppen müssen sich in der Martin-Luther-Kirche treffen. Hier ist Platz für etwa 50 Personen. Das traf auf das Planungstreffen für die diesjährigen Konfirmationen zu. Ebenso wie auf die Informationsveranstaltung für die neuen Vorkonfirmand*innen. Auch das Ideensammeln für Weihnachten fand hier statt.

Natürlich sind diese Veranstaltungen ebenso wie alle Gottesdienste sehr personalaufwendig. Um das Hygienekonzept zu erfüllen, müssen dort mindestens zwei, besser drei Personen die Desinfektion, die Dokumentation und die Platzierung begleiten.

Dr. Elke Brüsch



So wie hier beim Planungstreffen für die Seniorengottesdienste sahen im Sommer einige Besprechungen aus. Jetzt unter den verschärften Coronabedingungen müssten wir alle permanent einen Mund-Nasen-Schutz tragen. (Foto: Sabine Krause)

Kirchennacht

Auf Grund der Coronalage konnten wir Hauptkonfirmanden, darunter wir, Lanah-Sophie Rohde und Lana Noelle Schlüter, im September nicht auf Konferfahrt. Deshalb dachten sich Diakonin Ilona Wewers und die Teamer, dass wir eine Nacht in der Kirche verbringen.

Was man in so einer Kirchennacht macht? Ganz einfach: Wir haben die Kirche und die Stille kennengelernt. Wir hatten verschiedene Stationen, die wir machen konnten, zum Beispiel Symbole in der Kirche finden – natürlich mit einem Mund-Nasen-Schutz. Wir haben ganz viel gelacht und hatten sehr viel Spaß. Die Übernachtung fanden wir megatoll.

Am nächsten Morgen haben wir eine Art Frühsport (Anmerkung von Diakonin Wewers ;-)) Das war eine Gebetsgebärde) gemacht und sind dann mit Mund-Nasen-Schutz in das Gemeindehaus gegangen, wo es Frühstück gab. Danach wurden wir alle abgeholt.

*Lanah-Sophie Rohde
und Lana Noelle Schlüter*

Dank der motivierten Jugendmitarbeitenden und der Unterstützung des Kirchenvorstandes konnten wir statt der Konferfahrt eine Kirchennacht mit den Konfis veranstalten.

Gemeinsam haben wir überlegt, was wir alles zum Thema „Kirche entdecken“ anbieten könnten und haben unterschiedliche Stationen vorbereitet: Symbole in der Kirche suchen, Gegenstände zu passenden Bibelgeschichten zuordnen, mit bunten Perlen und Glasnuggets Mandalas legen, Dinge in der Kirche mit verbundenen Augen ertasten und vieles mehr.

Lena Kohrs, Madita und Emma Ritzel, Bjarne Hakon Schulz und Verena Steinke leiteten die Stationen an. Wir feierten Andacht. Margot Lindenberg konnte Interessantes über die Kirche erzählen. Marlis Lamonby und Julia Scholz haben die Geschichte von St. Georg erzählt. Eva Tiecke kam spät abends zum Orgelspiel.

Das Übernachten mit Schlafsack und Isomatten hat auch gut geklappt. Trotz der Genehmigung des Gesundheitsamtes, bei dem wir vorher angefragt hatten, war die Veranstaltung für uns alle auch ganz schön aufregend. Wir waren wirklich froh, dass dabei niemand infiziert wurde. Danke allen, die die Kirchennacht möglich gemacht haben!

Ilona Wewers



Schlafsachen und Verpflegung hatte jede/r dabei.



Andachtfeiern im Altarraum



Schlafen in der Kirche: ein besonderes Erlebnis



Knifflige Rätsel (Alle Fotos Ilona Wewers)

Aus der Flüchtlingsarbeit

„Offenes Haus“ (OH)

Weil etliche Flüchtlinge gefragt hatten, wann denn wieder Treffen im Gemeindehaus seien, hatten die Mitarbeitenden beschlossen, das „Offene Haus (OH)“ – Treffpunkt für Asylbewerber und Einheimische wieder anzubieten und zwar draußen auf dem St. Georgs-Platz. Drinnen wäre es coronabedingt nur mit wenigen Personen erlaubt gewesen. Und in den Sommermonaten war es ja auch gut machbar. Leider wurden die Treffen dann doch nicht so gut angenommen wie erwartet.



In den Sommermonaten wurde das Offene Haus - Treffpunkt für Asylbewerber und Einheimische einfach auf den Kirchplatz verlegt. Hier musste man keine Maske tragen, man konnte die Abstände einhalten und es war fast wie vor Corona. (Foto: Ilona Wewers)

Für Herbst und Winter sollte das OH dann doch wieder drinnen stattfinden. Jedoch nur einmal im Monat, an jedem 2. Freitag, und eben nur für eine begrenzte Personenzahl. Konzept und Hygieneplan wurden mit dem Gesundheitsamt abgestimmt und so fand am 09. Oktober das erste Drinnen-OH seit dem Lockdown im März statt. Diejenigen, die kamen, waren froh, mal wieder jemanden zum Reden zu haben. Auf Spiele, Kickern und das Angebot von Snacks musste allerdings coronabedingt verzichtet werden.

Nun ist das gerade beworbene Konzept aufgrund des erneuten Lockdowns schon wieder hinfällig. Wann im neuen Jahr das OH wieder starten kann, bleibt abzuwarten.

Ehrenamtliche des Runden Tisches Asyl halten aber weiterhin zu einigen Flüchtlingen, Asylbewerberfamilien oder bereits anerkannten Neubürgern Kontakt und bieten Unterstützung an.

Ilona Wewers

Deutschkurs für Mütter konnte wieder starten



Auf eine Lehrkraft kommen ein bis maximal drei Schülerinnen. So kann eine individuelle Sprachförderung stattfinden. (Foto: Ilona Wewers)

Glücklicherweise konnte nach den Sommerferien der Deutschkurs für Mütter mit kleinen Kindern wieder stattfinden. Die Lehrkräfte haben die Gruppe aufgeteilt, sodass montags die sechs Frauen aus Bad Salzdetfurth kommen und dienstags die anderen aus Bodenburg und Breinum. So haben die Frauen zumindest einmal die Woche Unterricht. Peter Alpei hat dankenswerterweise Holzständer für transparente Trennwände angefertigt, die während des Unterrichts aufgestellt werden. Dahinter muss kein Mundschutz getragen werden. So kann man besser verstehen, was gesagt wird, und die Frauen sehen den Mund der Lehrkräfte, was für das Erlernen der Aussprache von Vorteil ist. Die Teilnehmerinnen aus Breinum und Bodenburg werden weiterhin von einem Fahrdienst abgeholt, den wir aus Spenden finanzieren, die wir für die Flüchtlingsarbeit erhalten.

Alle lernen freudig und fleißig. Sie würden gern mehrmals die Woche kommen. Doch das ist leider für die ehrenamtlich tätigen Lehrkräfte nicht leistbar. Wir hoffen sehr, dass der Kurs bis Weihnachten so weiterlaufen kann. Vielleicht ergeben sich ja im neuen Jahr noch andere Möglichkeiten oder die Gruppe kann dann wieder zusammen unterrichtet werden. Dann könnten die Frauen zumindest wieder an zwei Vormittagen in der Woche Deutsch lernen.

Ilona Wewers



Ohne das Gesicht und die Mimik des Gesprächspartners eine Sprache zu lernen, ist sehr schwer. Dank der Plexiglasscheiben müssen Schüler und Lehrer nun keinen Mund-Nasen-Schutz mehr tragen (Foto: Ilona Wewers)

Danke fürs Mitdenken

Ich bedanke mich bei den Korrekturleser*innen. In Coronazeiten ändert sich Vieles sehr schnell und manche Pläne gelten plötzlich nicht mehr. Das letzte Korrekturlesen war noch im Saal in St. Georg möglich. Aber diesmal mussten alle zu Hause lesen. Die Entscheidung fiel spät, und sowohl mein Festnetztelefon als auch mein Handy streikten, so dass ich niemanden informieren konnte.

So habe ich die Korrektorexemplare dann einfach verteilt, mit einem Zettel daran, ich käme die korrigierten Hefte zwei Tage später wieder abholen. Und tatsächlich hatten alle die Hefte durchgearbeitet und bei sich vor der Tür so deponiert, dass ich nur kurz aus dem Auto springen musste, um sie einzusammeln.

Vielen Dank fürs Mitdenken, es hat mir eine Menge Zeit erspart.

Dr. Elke Brüsch

Konfirmationskurse in Zeiten von Corona



Konfer mit Abstand ist bei uns gut möglich: bei den Gruppentreffen im Saal, beim Filmeschauen oder draußen auf dem St. Georgs-Platz. (alle Fotos auf dieser Seite: Ilona Wewers)

Neuer Konferkurs konnte starten

Der Spieleprojekttag zu Beginn des neuen Konferkurses war unter Coronabedingungen zwar aufwendiger als sonst, fand aber dank der Hilfe der Evangelischen Jugend trotzdem statt.



Glücklicherweise schien beim Spieleprojekttag die Sonne, da konnte manches Spiel draußen stattfinden.



Jubel bei der Gewinnergruppe: Sie waren die Schnellsten bei der Klamottenstaffel
(beide Fotos: Ilona Wewers)

Ev. Jugend gestaltete Begrüßungsgottesdienst für die Konfis



Dominic Gerbes, Emma und Madita Ritzel gestalteten den Begrüßungsgottesdienst mit.

Gruppen und Kreise von A - Z

Was?	Wann?	Ansprechpartner/in
Besuchsdienst * (monatl. im Gem.haus St. G.)	nach Absprache	Monika Pietsch, Tel. 2758680
Bibelgesprächskreis (monatl. im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Bernd Berdrow, Tel. 5146
Frauentreff * (monatl. im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Die Frauentrefffrauen und Diakonin Wewers, Tel. 270339
„FairKauf“ (Projektgruppentreffen nach Absprache)	nach Familienmesse, Hl. Familie, 11 -12 Uhr	Andrea Einert, Tel. 960835
	3. Freitag. im Monat, 15 -17 Uhr, Gemeindehaus St. Georg	Margot Lindenberg, Tel. 4329
Mitarbeiterrunde für Konfir- manden- und Jugendarbeit (im Gem.haus St. G.)	Jeweils 19 – 21 Uhr: MR am Do., 03.12.20 MR am Do., 17.12.20 MR am Do., 04.02.21 weitere Treffen ggf. nach Ab- sprache	Diakonin Wewers, Tel. 270339
Kindergottesdienst (monatl. im Gem.haus M.-L.)	Sa, 23.01.21, Sa, 20.02.21, jeweils 10.00 - 12.00 Uhr	Gisela Scharringhausen, Tel. 270487, Diakonin Wewers, Tel. 270339
Kirchenchor (wö. im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Eva Tiecke, Tel. 8667
Kirchenvorstand	Termine nach Absprache	Dr. Elke Brüsch, Vorsitzende Tel. 4487
„Kirchenkleiderschrank“ (im Gem.haus M.-L.)	entfällt bis auf Weiteres	Frauke Heinlein, Tel. 2386
Klönssnack (1. Mittwoch im Monat im Gem.haus M.-L.)	entfällt bis auf Weiteres	Margit Levers, Tel. 4607 Regina Schnieber, Tel. 1425
Konfirmationskurse (wö. im Gem.haus St. G.)	dienstags: Kurs 2020/2022 16:00 Uhr 17:30 Uhr	Pastor Stephan Wallis Tel. 270340
	donnerstags: Kurs 2019/2021 16:00 Uhr Jungen 17:30 Uhr Mädchen	Diakonin Wewers Tel. 270339
Kreistanz (im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
Meditatives Tanzen* (im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Diakonin Wewers, Tel. 270339 Marlis Lamonby-Gleber, Tel. 7719779
MusiKäfer (im Gem.haus M.-L.)	entfällt bis auf Weiteres	Martina Niehoff, Tel. 960339
Offenes Haus (im Gem.haus St. G.)	entfällt bis auf Weiteres	Diakonin Wewers, Tel. 270339
Posaunenchor (wö. im Gem.haus M.-L.)	entfällt bis auf Weiteres	Bernd Berdrow, Tel. 5146
Redaktion „Kirchenfenster“ (viertelj. im Gem.haus St. G.)	Redaktionssitzung: Dienstag, 26.01.21, 9:00 Uhr Korrekturlesen: steht noch nicht fest	Margot Lindenberg, Tel. 4329 Dr. Elke Brüsch, Tel. 4487 Sabine Krause, Tel. 0151-58549663

Was?	Wann?	Ansprechpartner/in
Runder Tisch Asyl / Flüchtlingsarbeit	Nach Absprache in kleinen Organisationsgruppen	Diakonin Wewers, Tel. 270339
Salzletten	entfällt bis auf Weiteres	Martina Niehoff, Tel. 960339
Senioren-gottesdienste (monatlich in der St. Georgs-Kirche)	entfällt bis auf Weiteres	Fahrdienstorganisation: Diakonin Wewers, Tel. 270339 oder 0171-1511216
Taizé-Team	Nach Absprache	Susanne Lins Tel. 275946, Anja Palczewski Tel. 960989
Trommelgruppe (im Gem.haus M.-L.)	entfällt bis auf Weiteres	Frauke Heinlein, Tel. 2386
Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Zusammenarbeit mit der Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen statt.		

Impressum

Herausgeberin: Ev.- luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth
V.i.S.d.P.: Dr. Elke Brüsch
Layout: Dr. Elke Brüsch, E-Mail: elke_bruesch@web.de
Sabine Krause, E-Mail: sabilskrause@web.de
Druck: Druckhaus Köhler, Siemensstr. 1-3, 31177 Harsum
Auflage: 2300 Stück, 24 Seiten
Redaktion und Lektorat Christiane Bornemann, Vera Brückner, Dr. Elke Brüsch, Beate Hesse,
Henning Hesse, Sabine Krause, Margot Lindenberg, Ulrike v. Seydlitz-Kurzbach, Ilona Wewers, Stephan Wallis, Helga Wilmes.
Online Ausgabe: Jürgen Peter und Steffen Ueckert

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Redaktionsschluss für die Ausgabe März bis Mai 2021 ist der 25. Januar 2021.

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Salzdetfurth

Kirchenbüro: St. Georgs-Platz 3, 31162 Bad Salzdetfurth
Tel: 05063/354, Fax: 05063/2700122
E-Mail: KG.Bad-Salzdetfurth@evlka.de
Internetseite: kg-bad-salzdetfurth.wir-e.de
Sekretärin: Nicole Werk



Öffnungszeiten: Di, Do und Fr, 9 - 11 Uhr

Pastor: Stephan Wallis, Tel: 05063/270340
Diakonin: Ilona Wewers, Büro: St. Georgs-Platz 3, Tel: 270339
E-Mail: ilona.wewers@evlka.de
Küsterin: Monika Ossenkopp, Tel: 275638
Organist: Hans-Jürgen Reff, Tel: 05060/961107
**Kindergarten
und Krippe:** Martin-Luther-Str. 30a, Tel: 8226, Fax: 271921
E-Mail: kts.badsalzdetfurth@evlka.de
Leiter: Kevin Meißner
Friedhofsdienst: Thomas Illemann, Tel: 2169

Kirchenvorstand:

Iris Apel (D), Tel: 4024, (V/F, D, M)	Sabine Krause, Tel: 0151/58549663 (F/V, Fr)
<u>Dr. Elke Brüs</u> ch, Tel: 4487, (F/V, Fr, B)	Susanne Lins, Tel: 275946 (B, Fr)
Steven Ehrlich, Tel: 7814819 (V/F, B)	Monika Pietsch, Tel. 2758680
Dominic Gerbes, Tel: 2777550	Eva Tiecke (M), Tel: 8667 (M)

Ausschüsse: (F/V) Finanzen und Verwaltung, (B) Bau, (Fr) Friedhof, (D) Diakonie, (M) Musik-und Kultur
Unterstrichen: Vorsitzende

Bankverbindung:

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE13 2595 0130 0007 0097 74
Wichtig: Bei Spenden bitte immer die Gemeindenummer 3109
und den Verwendungszweck angeben!

Ev.-luth. Kirchenstiftung Bad Salzdetfurth

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE79 2595 0130 0000 3303 30
Stichwort: Zustiftungen; Internet: www.stiftung.badse.de

Diakonisches Werk

im Kirchenkreisverband Hildesheimer Land:
Allgemeine Sozialberatung / Kurmaßnahmen
Bürgermeister-Sander-Str. 10, 31167 Bockenem, Tel: 05067/6243

